

Liebe Fan_innen, Freund_innen, Interessierte!

wie reell ist ein Orgelkonzert? oder: wohin kann es entführen?

Für den Titel hatte ich die Bilder der Surrealisten vor Augen, das Nach-Sinnen der Seelenforscher und die vielen Ausflüge der Kunst, die die Grenzen des Machbaren, Verstehbaren, Greifbaren überschreiten.

In diesem Sinne ist der zweite Abend 'den Träumenden' gewidmet; den Visionären, die sich ihren Träumen überlassen, den Mutigen, die ihre Träume leben, uns allen, die sich ihrer Träume er-innern können.

Die Orgel-Musik des 17., 19., 20. und 21.Jh. kann angesichts dieser Un-Wirklichkeit nur eine Annäherung sein an diese so persönliche wie poetische wie utopische Welt.

Die Orgel in der Lutherkirche im Konstanzer Viertel Paradies habe ich als eine sehr kraftvolle und ausdrucksstarke in Erinnerung; die vierhändige Orgel-Fantasie für zwei Spieler von Josef Labor werde ich zusammen mit Wilfried Hetz (Konstanz) spielen.

DAS ALLES # 2 – den Träumenden

wann: Freitag, 28.12.2012, 21 Uhr

wo: Lutherkirche / Konstanz-Paradies

Adresse: Lutherplatz, 78462 Konstanz

Karte: <http://goo.gl/maps/luzZF>

<http://organworks.de/index.php/naechste-konzerte.html>

Mit guten Wünschen für einen utopischen* Jahreswechsel - Thomas Noll

"'La utopia no existe' (...), was übersetzt heißt: Den Nicht-Ort gibt es nicht."

(Zitat Peter Handke in 'Versuch über die Müdigkeit' / 1989)